

20. Februar 2020

Gewerkschaft der Polizei  
Landesbezirk Bayern

## Die GdP bei der Münchner Sicherheitskonferenz

Die Münchner Sicherheitskonferenz fand vom 14.-16.02.20 wie seit vielen Jahren im Hotel Bayerischer Hof statt. Rund 3.800 Polizistinnen und Polizisten waren für den Schutz der nahezu gleich vielen Gäste eingesetzt. Unter der organisatorischen Leitung der Bezirksgruppe München fanden sich 16 GdPler aus den Bezirksgruppen Bereitschaftspolizei, Landesbehörden, Niederbayern und München, des Bezirks Bundespolizei - Direktionsgruppe Bayern - sowie unser Landesjugendvorsitzender ein, um unseren Kolleginnen und Kollegen den Dienst ein wenig zu erleichtern.

Wir hatten unseren legendären „Drink-Caddy“ sowie drei Segways und den GdP-Bus eingesetzt, um auch die entlegenen

Einsatzbereiche erreichen zu können. So konnten sich die Einsatzkräfte über Kaffee, Tee, Süßes und Salziges freuen, je nach Geschmack. Dabei konnten auch zahlreiche Gespräche geführt werden. Die Mobilfunk-Hotline der GdP wurde nur sehr wenig frequentiert. Die Kolleginnen und Kollegen waren wohl mit den vorgefundenen Gegebenheiten rundum zufrieden. Dies deutet auf die hohe Professionalität des Planungsstabs des PP München hin.

Wir hatten insbesondere am Samstag gutes Wetter, gute Laune und selbst auch reichlich Spaß dabei für

unsere Kolleginnen und Kollegen da sein zu dürfen und freuen uns schon auf die nächste Siko!

Von Tom Bentele



Gewerkschaft  
der Polizei  
Bayern



## Neujahrsempfang am Fortbildungsinstitut der Bayer. Polizei in Ainring

Zum traditionellen Neujahrsempfang der Gewerkschaft der Polizei am Fortbildungsinstitut der Bayerischen Polizei in Ainring konnte der Kreisgruppenvorsitzende Otto Adams viele hochrangige Gäste begrüßen. Die Bundespolitik war mit Frau Dr. Bärbel Kofler, MdB, die Landespolitik mit Roland Richter, MdL a.D. und Franz-Xaver Werkstetter MdL a.D. sowie die Kommunalpolitik mit Landrat Georg Grabner und Bürgermeister Bernhard Kern, stellvertretender Bürgermeister aus Ainring Gerhard Kern und stv. Bürgermeister aus Freilassing Gottfried Schacherbauer vertreten.

Adams freute sich sehr, dass sich der neue Pfarrer Jürgen Henrich der Evang.-Luth. Kirchengemeinde die Zeit genommen hatte und zum GdP Neujahrsempfang kam. Ebenso herzlich begrüßte er als Vertreter der Justiz den Leiter des Amtsgerichts Laufen, Dr. Klaus Burger, und die stellvertretende Leiterin und Pressesprecherin Daniela Kramer. Für die Bundespolizei begrüßte der Vorsitzende den Leiter der Bundespolizei Inspektion Freilassing PD Edgar Dommermuth und für die zahlreich teilnehmenden Dienststellenleiter der umliegenden Dienststellen PD Bernhard Resch von der Grenzpolizei, POR´in Angelika Deiml aus Traunstein und den örtlich zuständigen Leiter der PI Freilassing EPHK Gerhard Huber. Ganz herzlich begrüßte Adams den Hausherrn, Institutsleiter LtD. PD Johann Peter Holzner, und dankte ihm für die gute Zusammenarbeit mit der Gewerkschaft.



V.l.: Pfarrer Jürgen Henrich, Bgm. Bernhard Kern, stv. Bgm. Gerhard Kern, Florian Leitner, Otto Adams, Markus Schirmer, Johann Peter Holzner, Peter Schall, Bernhard Resch, Goerg Grabner, Gerhard Huber, Dr. Bärbel Kofler MdB, Edgar Dommermuth, Dr. Klaus Burger, Gottfried Schacherbauer, Roland Richter MdL a.D., Wolf Döring, Franz-Xaver Werkstetter MdL a.D.

Prominent war auch die GdP vertreten: Landesvorsitzender Peter Schall und sein Stellvertreter Florian Leitner, der stv. Bezirksvorsitzende Markus Schirmer und der stv. Vorsitzende der GdP Nachbarkreisgruppe Traunstein, Michael Harrecker. Die Bezirksvorsitzenden der Bereitschaftspolizei Clemens Murr und des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd Andreas Nominacher hatten leider absagen müssen und übermittelten Ihre Neujahrsgriße über Otto Adams.

In seinem Impulsreferat berichtete Adams über den Baufortschritt des Trainings- und Seminarzentrums für eine polizeiliche Fortbildung am Puls der Zeit. Er gab sich optimistisch, dass der Baufortschritt weiter

so zügig geht und der Bezug bereits im Spätherbst stattfinden kann. Damit wäre dann eine topmoderne „Hardware“ vorhanden, allerdings fehlt die Zusage für die betriebsnotwendige „Software“, also das Personal, für die Wartung und Betreuung der modernen Anlagen- sowie Schießtechnik noch. Ebenso dringend wird dafür ein Systembetreuer und ein Schieß- und Einsatztrainer benötigt, auf die wir noch warten. Dieses Personal müsste noch in diesem Jahr kommen um sich in die komplexen Aufgaben einzuarbeiten, bevor der tatsächliche Betrieb startet. Adams appellierte an die Politik, die Fortbildung nicht als Arbeit in „Stuben und Stäben“ zu kategorisieren, sondern mit der Basisarbeit gleichzustellen.

Der Institutsleiter des BPFi Ainring ging in seiner Ansprache auf die Herausforderungen und Erfolge der zentralen Fortbildung in Ainring ein. Die Fortbildung trägt wesentlich zur Sicherheit in Bayern bei und gesellschaftliche Entwicklungen erfordern eine schnell anpassungsfähige und dynamische Fortbildung, sagte er als Einführung. Holzner führte den Besuchern das enorm breite Spektrum der Fortbildungsveranstaltungen am BPFi vor Augen; von der Spezialistenausbildung zur Bekämpfung der Internetkriminalität bis zu Sachbearbeiterseminaren ist die Fortbildung wichtig für die Basisarbeit für den Bürger. Auch der Klimaschutz und die Ökologie waren wichtige Themen für den Standort und mit dem deutlich größeren Neubau statt der alten Turmhalle werden

über 122 Tonnen Kohlendioxid eingespart. Holzner ging auch ausführlich auf die demokratiegefährdenden Erscheinungsformen in der Gesellschaft ein, die auch die Fortbildung der Polizeivollzugsbeamten zusätzlich fordert. Daneben ist bei der dienstlichen Belastung der Kolleginnen und Kollegen einer „Burnout-Krise“ zu begegnen und das tut Ainring in ihren Fortbildungsangeboten. Holzner lobte auch die hervorragende Zusammenarbeit mit den Polizeiverbänden in Bayern und ganz besonders mit den umliegenden Dienststellen. Hier stellte er das mit der Grenzpolizei gemeinsam erarbeitete Fortbildungskonzept für den ersten und zweiten Fahndungsschleier heraus, damit

es eine gleich hochwertige Schulung aus einem Guss für diese Zielgruppen gibt. Auch auf den Spitzensport reflektierte der Institutsleiter und freute sich sehr über die aus Ainring kommenden Top-Athleten Ramona Hofmeister, Philip Nawrath, Tobias Schneider und Christian Rasp, die sich fest in der Weltelite etabliert haben. „Bei uns gibt es keine Bremser, nur Anschieber“, resümierte der die Gesamtleitung des letzten Jahres in der Fortbildung und in der Ausbildung Spitzensport.



**Gewerkschaft  
der Polizei**

Bayern

## Neujahrsempfang am BPFI - Fortsetzung von Seite 2

Mit 77 % Note 1 und ansonsten Note 2 bei den Bewertungen der Fortbildung war wieder eine Topbewertung erreicht worden. Dies ist eine Gesamtleitung des BPFI mit allen seinen Beschäftigten.

Dr. Bärbel Kofler, Bundestagsabgeordnete aus dem Wahlkreis und Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe, freute sich, wieder einmal die Polizei in Ainning zu besuchen. Es ist schon viel zu lange her, sagte sie, und versprach in nächster Zukunft mehr Augenmerk auf die Polizeidienststellen im Wahlkreis zu legen und diese zu besuchen.

Bei der Vorbereitung auf das Grußwort hatte sie einige Informationen eingeholt und war sehr überrascht, als sie von der hohen Überstundenzahl bei der Bayerischen Polizei erfuhr. Hier müssen die Rahmenbedingungen deutlich besser werden, auch um die Attraktivität für Berufseinsteiger zu erhöhen. Sie war sich mit Herrn Holzner einig, dass wir uns sowohl als Politik als auch als Polizei und Justiz gegen die demokratiegefährdenden Erscheinungsformen und die zunehmende Brutalität und Respektlosigkeit einsetzen müssen. Hier war eine sehr breite Zustimmung bei den Teilnehmern erkennbar.

Sicherheit ist ein Grundrecht der Bürger, sagte Landrat Georg Grabner in seinem Grußwort. In unserem Bundesland verdanken wir dies unserer Polizei. Und damit dies so bleibt, ist die Fortbildung ein wichtiger Grundpfeiler, der in diesen Zeiten deutlich gestärkt werden muss. Schon seit seiner Zeit als Abgeordneter im Bayerischen Landtag und als verantwortlicher im Haushaltsausschuss hat er immer auch ein Auge auf das BPFI gehabt und seine Nachfolger mit Roland Richter und Mi-

chaela Kaniber haben die Anliegen der Polizei ebenfalls nachdrücklich vertreten. Die zentrale Fortbildung ist wichtig, um den Polizistinnen und Polizisten an der Basis die wichtigen Informationen und Neuerungen nahe zu bringen und die Stärkung der Fortbildung ist auch eine Aufgabe der sich die Politik verschrieben hat.

Der Landesvorsitzende Peter Schall gab den Anwesenden einen kurzen Einblick in die Gewerkschaftsarbeit. „Wir sind als GdP für euch da“, sagte er zu allen anwesenden Polizeibeschäftigten. „Wir setzen uns für euch ein“. Schall warf einen Blick zurück auf die Gehaltsverhandlungen und resümierte, dass die GdP mit dem Ergebnis zufrieden war. Auch die anschließenden „redaktionellen Verhandlungen“ für den Tarifbereich verliefen gut und konnten im Herbst 2019 abgeschlossen werden. Es wurde sehr viel Geld in den letzten Jahren von der Staatsregierung eingesetzt, „neue Uniform“, „neue Dienstwaffe“, „neue Schutzausrüstung“, viel mehr Mobiltelefone und viele weitere Verbesserungen haben die Verhandlungen der Gewerkschaft gebracht. Auch der Personalmangel bei den Dienststellen wird immer mit Nachdruck vorgebracht. Wenn es auch so viele Polizistinnen und Polizisten wie nie zuvor sein sollen, so kommen diese nicht in der Schicht an. „Viele zusätzliche Aufgabengebiete, eine umfangreiche EDV mit wartungs- und betreuungsintensiven Lösungen. Fortbildung und Qualifizierungen für neue Bereiche, all das erfordert neues zusätzliches Personal, das sprechen wir an! Die GdP setzt sich klar für ihre Bürgerpolizei ein!“, so der GdP-Landesvorsitzende. Nach den Reden klang der Abend unter dem Motto „zamma steh und mitanand redn“ bei Sekt, Getränken und Häppchen aus.

## GdP: Deutliches Signal gegen zunehmende Respektlosigkeit

Die in den vergangenen Jahren zunehmende Gewalt gegenüber Beschäftigten im öffentlichen und privaten Sektor ist nach Auffassung der GdP nicht länger hinnehmbar. Angriffe auf Polizistinnen und Polizisten, Übergriffe auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bahn oder beispielsweise auf Feuerwehrleute und Rettungssanitäter seien ein alarmierendes Signal an die Politik, deutlich mehr für deren Sicherheit zu unternehmen, sagte der stv. GdP-Bundesvorsitzende Jörg Radek am Mittwoch anlässlich des Starts der bundesweiten DGB-Initiative „Vergiss nie, hier arbeitet ein Mensch“.

Angesichts dieser beunruhigenden Entwicklung hierzulande unterstützte die GdP diese Aktion, die sich für Respekt und sichere Arbeitsbedingungen einsetzt und die Problematik in die Öffentlichkeit, die Dienststellen und in die Politik tragen will.

„Tatenlosigkeit und leere Versprechungen der Regierenden sind fehl am Platze, wenn sich immer mehr Beschäftigte, die wichtige Dienstleistungen in der Gesellschaft erbringen, sich im Berufsalltag nicht mehr sicher fühlen. Beschäftigte sind immer häufiger der Frustration und Aggression von Bürgerinnen und Bürgern ausgesetzt und zu oft nicht ausreichend vorbereitet und geschützt“, betonte Radek. Er erklärte: „Vor-

dem Hintergrund der zunehmenden Aggressivität in der Gesellschaft brauchen wir gesellschaftliche Solidarität gegen Hass und Gewalt und mit denen, die Ordnung und Sicherheit gewährleisten.“



www.dgb.de/mensch

DGB

**ICH SORGE  
FÜR DEINE  
SICHERHEIT.**

**VERGISS NIE  
HIER ARBEITET EIN  
MENSCH**

**UND DU ZEIGST MIR  
DEN MITTELFINGER?**

Sophie macht unseren Alltag sicherer - genau wie viele andere Beschäftigte im Dienst der Gesellschaft. Trotzdem wird sie häufig Ziel von Beleidigungen und Gewalt.



**Gewerkschaft  
der Polizei**

Bayern



## JG Niederbayern spendet 2.000 € von Blaulichtmilieuparty an Kinderpalliativhilfe

Nach den sehr erfolgreichen Blaulichtmilieupartys der JUNGEN GRUPPE Niederbayern in den Jahren 2017 und 2018 im Isar Almstadl in Plattling, wagte man am Ende November 2019 den Schritt in eine neue Location - einer der wohl beliebtesten Clubs in Niederbayern - dem „Wuid“ in Straubing.

Die Organisation lief auch dieses Mal „wie geschmiert“ und mit dem Geschäftsführer des „Wuid“ hatte man einen mehr als hervorragenden Partner an seiner Seite. Gemeinsam konnte man ein Event auf die Beine stellen, das die vergangenen Blaulichtmilieupartys in den Schatten stellte. Das „Wuid“ war u.a. durch Angehörige der Rettungsdienste, Feuerwehren, Krankenhäuser und Polizeien so stark frequentiert, dass zeitweise ein Einlassstopp notwendig war.

DJ John Taylor heizte der feiernden Menge ordentlich ein. Und so war es auch nicht verwunderlich, dass einige Gäste am Ende der Feier (05:30 Uhr morgens) beinahe von der Tanzfläche verwiesen werden mussten :-)!

Durch die Veranstaltung kamen in der Kasse der JUNGEN GRUPPE am Ende des Tages 2.000€ zusammen. Neben einer äußerst gelungenen und schönen Party konnte so der gesamte Erlös von 2.000 € an die Kinderpalliativhilfe Niederbayern gespendet werden. Maximilian Rüb von der Kinderpalliativhilfe Niederbayern bedankte sich bei der Spendenübergabe am 10.01.2020 recht herzlich und hatte auch schon konkrete

Pläne, was mit dem Geld geschehen soll – hierüber werden wir zeitnah wieder berichten.

Nach dem Erfolg 2019 ist die JUNGE GRUPPE der GdP Niederbayern erst recht motiviert, 2020 erneut eine Blaulichtmilieuparty zu veranstalten.



V.l.: Björn Issehorst (JUNGE GRUPPE), Katharina Bier (Vorsitzende der JUNGEN GRUPPE NIEDERBAYERN), Maximilian Rüb (Kinder Palliativhilfe Niederbayern), Kristof Grabowsky (WUID), Katharina Reiner (JUNGE GRUPPE), Simon Meindl (JUNGE GRUPPE)

## GdP sponsert neue Trikots für GPI Murnau und VPI Weilheim

Die Kreisgruppe Isar-Loisach hat der Grenzpolizeiinspektion Murnau noch zum Jahresende 2019 einen Satz neue Trikots gesponsert, so dass diese noch beim Volleyball-Turnier in Wolfratshausen mit ihrem neuen Mannschaftsnamen „Grenzjäger“ auf dem Rücken und ihrem auf der Brust aufgedruckten Dienststellenschlüssel „1630“ im neuen Outfit auftreten konnten.



Ende Januar konnte ein kompletter Satz Trikots, Hosen und Stutzen, welche ebenfalls durch die Kreisgruppe bezahlt wurden, der Verkehrspolizeiinspektion Weilheim übergeben werden. Diese jagen jetzt mit dem VZ. 330.1 auf der Brust und natürlich dem obligatorischen GdP-Stern bei den Sportveranstaltungen den Bällen hinterher. Von Volker Skodowski, Vorsitzender KG-Isar-Loisach



**Gewerkschaft  
der Polizei**

Bayern



## Ehrungen bei der Mitgliederversammlung der KG Ingolstadt

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Ingolstadt fand im Januar in der Sportgaststätte TSV Ingolstadt-Nord statt. Neben aktiven Kolleginnen und Kollegen folgten der Einladung auch zahlreiche Ruheständler, so dass der Veranstaltungsraum sehr gut gefüllt war. Bei seiner Begrüßung dankte der Vorsitzende Roland Kade dem Landesvorsitzenden Peter Schall, dass er trotz seiner erheblichen Terminflut an der JHV in Ingolstadt teilnahm. Neben einigen organisatorischen Hinweisen wurde die Tagesordnung noch kurz vorgestellt,

aufwarten, die durch die beiden Kassenprüfer Daniela Mugaj-Kade und Christian Haenfler uneingeschränkt bestätigt wurden. Im Anschluss wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Es folgten Ehrungen lang verdienter Mitglieder. Mit 55 Jahren Zugehörigkeit ist hier Hubert Fischer besonders hervorzuheben. Dem ehemaligen Kollegen der PI Ingolstadt wurden neben den üblichen Ehrenzeichen und Urkunden ein guter Tropfen und ein ansprechender Gutschein übergeben. Weiter ging es mit der Bekanntgabe geplanter Veranstaltungen und Terminen. Mit dem TOP „Verschiedenes/Anträge/



V.l.: KG-Vorsitzender Roland Kade, Stefan Kommescher, Susann Scheibe, Hubert Fischer, Max Brunner und Landesvorsitzender Peter Schall

bevor sich der Landesvorsitzende mit seinem Grußwort an die Zuhörer wandte. Neben aktuellen bayerischen Gewerkschaftsthemen konnte Peter Schall auch über bundesweite Aktionen und Vorhaben berichten. Dass Peter Schall ein Vollblut-Gewerkschafter ist, war auch bei diesem Vortrag wieder spürbar und die Zuhörer dankten es ihm mit großem Applaus.

Roland Kade fasste anschließend in kurzen Worten die Aktionen der KG Ingolstadt im abgelaufenen Jahr zusammen und gab einen Ausblick auf die Planungen für 2020. Simone Schabenberger, verantwortlich für die Finanzen der KG Ingolstadt, konnte mit überaus positiven Zahlen



V.l.: LV Schall mit Hubert Fischer und dem KGV Kade

Vorschläge“ und dem anschließenden Schlusswort des KG-Vorsitzenden endete der offizielle Teil der Versammlung. Bei einem guten Essen sowie netten und informativen Gesprächen in geselliger Runde fand die Veranstaltung einen schönen Abschluss. Von Lothar Schabenberger

## Flughafen Memmingen: POK Lampart macht `nen Abflug

Am Dienstag, den 18.02.2020 verabschiedete die PI Memmingen – GPG, Herrn POK Rainer Lampart in den verdienten Ruhestand. Unser „Lampi“ verrichtete 35 Jahre seinen Dienst bei der PI Memmingen, davon über 12 Jahre am Allgäu-Airport. POK Lampart war also unser Urgestein der Polizei am Flughafen. Deshalb wurde „Lampi“ an seinem

letzten Tag im Dienst ein besonderer Abschied durch seine Kollegen/innen bereitet. Anstatt die Reisedokumente der Piloten zu prüfen, bekam Lampi sein Abschieds-



geschenk, einen Rundflug mit der zweimotorigen Piper Seneca, welcher sofort anzutreten war, überreicht. Nach einem Rundflug, welcher bis in die Tiroler Alpen ging, landete die D-GFKH sicher am Allgäu-Airport. Hier wurde „Lampi“ vom Leiter der PI Memmingen, PD Joachim Huber und der vollzählig angetretenen GPG Memmingen empfangen und verabschiedet.

Von Andreas Ruepp



**Gewerkschaft  
der Polizei**

Bayern



## III. GdP Bowling Cup der KG Bepo Würzburg

Auch dieses Jahr organisierte die JUNGE GRUPPE der GdP KG Bepo Würzburg Ende Januar zum dritten Mal den legendären GdP Bowling Cup in der Extreme Bowlingarena im Mainfrankenpark Dettelbach.

Manuel Müller, Vorsitzender der Jungen Gruppe, organisierte im Vorfeld und moderierte stimmungsvoll durch den ausgelassenen Abend. Die musikalische Unterstützung sorgte für gute Laune und heizte die Stimmung in der Bowling Arena richtig auf. 20 Teams mit je 5 Spielern aus den

Reihen der Bepo und des Einzeldienstes kämpften in zwei Spielrunden um die heiß begehrten Pokale und zahlreichen Gutscheine, welche unter den Spielern mit einem Strike verlost wurden.



Als Sieger ging das Team „Fraktion Ranzen“ aus dem 31. Ausbildungsseminar der III. BPA Würzburg mit sagenhaften 1.432 Pins hervor. Beste Spielerin des Bowling Cups war Regina Trapp von der PI Würzburg-Stadt mit hervorragenden 320 Pins. Als bester Spieler wurde Lukas Traub vom 31. Ausbildungsseminar mit meisterhaften 338 Pins gefeiert.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war die erstmals aufgestellte Fotobox von „Rosis Fotokiste“. Hier wurden zahlreiche lustige und schöne Bilder zur Erinnerung an einen gelungenen Abend geschossen. Von Julia Barral, III. BPA, 31. AS

### Angebot für Betriebsausflüge Stadtführungen in München

#### Segway Tour durch München

ca. 2.5 – 3 stündige Segwaytour durch München

Unkostenbeitrag 39,- €

#### Altstadtführung

ca. 2 stündige Führung zu Fuß durch München mit vielen Fakten, Sagen und Mythen

Kostenfrei

#### Viktualienmarkt Probiertour

ca. 2 stündige Probiertour an den Ständen und viel Geschichten um den Markt.

Es entstehen nur Verzehrkosten nach Absprache

leider nur begrenztes Kontingent



Bernd Kratzer

Alle Touren sind ab April 2020 von Montag – Donnerstag vormittags buchbar.

Buchung und Terminabsprache bei mir, eurem ausgebildeten Stadtführer :

Tel. 089/2910-2592; CNP 7300-2592  
E-Mail: bernd\_kratzer@polizei.bayern.de

für Euch aktiv!



Gewerkschaft  
der Polizei  
München

### MdL Widmann bei BG Niederbayern



Der Einladung der GdP Bezirksgruppe Niederbayern kam Frau MdL Jutta Widmann (FW) sehr gerne nach. In angenehmer Runde wurden viele Polizeithemen aus Niederbayern besprochen. Insbesondere die Personalausstattung der Landshuter Dienststellen war ein Schwerpunktthema. Am Ende des gewinnbringenden Besuchs war man sich darüber einig, dass man sich auch in Zukunft im Rahmen einer vertrauensvollen Zusammenarbeit austauschen werde. Im Bild v.l.: Andreas Holzhausen, MdL Jutta Widmann, Herbert Wenzl, Martin Lehner



Gewerkschaft  
der Polizei  
Bayern



## 2. Blaulicht- und Bürgerball der KG Rottal-Inn ein voller Erfolg

War die Premiere des Blaulicht- und Bürgerballs im letzten Jahr bereits sehr gut besucht, so strömten in diesem Jahr über 300 Gäste zur Wiederholung des Balls der Blaulichtorganisationen in den Lokschruppen Simbach a.Inn. Mit diesem großen Erfolg hatte man kaum gerechnet, umso mehr freute sich der Vorsitzende der Kreisgruppe Rottal-Inn und Hauptorganisator, Christian Danzer, über die positive Resonanz aus den Reihen der Blaulichtorganisationen und vor allem aus der Bevölkerung. Unter den Gästen konnte Danzer den 1. Bürgermeister der Stadt Simbach a.Inn und Schirmherrn des Balls, Klaus Schmid, den Vorsitzenden der Gewerkschaft der Polizei Niederbayern, Andreas Holzhausen, sowie große Abordnungen der Blaulichtorganisationen begrüßen.



Bei seiner Begrüßung ging Danzer auf das besondere Engagement der Hilfsorganisationen und der Gewerkschaft ein, ohne dieses es an manchen Tagen schlecht für die Gesellschaft aussehen würde. Passend dazu ging während des Balls ein Alarm für die Feuerwehr Simbach a.Inn ein, so dass die Aktiven den Ball verlassen mussten, aber zum Glück nach kurzer Zeit zurückkehren konnten. Bevor Danzer das Tanzparkett frei gab, sensibilisierte er die Gäste zum Thema ‚Gewalt gegen Einsatz-

kräfte‘ und beklagte, dass der Respekt gegenüber den Menschen, die eigentlich nur helfen wollen, in der heutigen Zeit im weniger wird bzw. teilweise gänzlich verloren gegangen ist. Er stellte das Aktionsbündnis ‚Lass.retten‘ vor, dessen Ziel es ist, Einfluss auf die Gesellschaft zu nehmen, um die Gewalt gegen Rettungskräfte zu beenden.



Das stets tanzfreudige Publikum konnte im Saal des Lokschruppen, der extra für den Abend in ein ganz besonderes, stimmungsvolles Ambiente gehüllt war, bis in die frühen Morgenstunden zur Musik der Band ‚Espandrillos‘ das Tanzbein schwingen. Die Tanzpausen wurden durch mehrere Auftritte der Faschingsgesellschaft ‚Narrhalla‘ aus Rottalmünster gefüllt, die mit ihrem kompletten Hofstaat angereist waren. Natürlich durfte die Verleihung des Faschingsordens durch das Prinzenpaar nicht fehlen. Einen Orden erhielten Gastwirt Oliver Zeiler, Schirmherr Klaus Schmid, Ballinitiator Christian Danzer und Andreas Holzhausen als Begründer des Aktionsbündnisses ‚Lass.retten‘.

(Fotos: Pressefotograf Walter Geiring)

## Gesellschaftsabend der GdP OVI/NEN

Kürzlich hatte die GdP ihre Mitglieder zu einem Gesellschaftsabend nach Eslarn eingeladen, um über anstehende Gewerkschaftsfragen zu informieren und um den Zusammenhalt zu fördern. Organisiert und bestens betreut vom stv. Vors. und Personalrat der Kreisgruppe OVI/NEN, Georg Pfannenstein, kam es in der bis auf den letzten Platz gefüllten Gaststube sehr bald zu intensiven Diskussionen, bevor man sich später eingehend dem Zoigl und den kulinarischen Genüssen widmete. Bereits zur Selbstverständlichkeit ist es auch geworden, dass der ehe-



malige Personalratsvorsitzende Richard Wirth als auch der amtierende Kurt Kopf mit ihren Gattinnen ihre Verbundenheit zur KG durch ihre Anwesenheit zeigten. Bleibt zu hoffen, dass sich bei der anstehenden Neuwahl eine Vorstandschaft findet, die diesen kommunikativen und gesellschaftlichen Weg fortsetzt. Von Georg Lehner



**Gewerkschaft  
der Polizei**

Bayern

# TOP-MARKEN ZU KNÜLLER-PREISEN



GdP Service GmbH

## ALLES ANDERE IST KALTER KAFFEE

### corporatebenefits

Mit unserem neuen Partner Ihre Mitgliederangebote bieten wir unseren GdP-Mitgliedern eine riesige Auswahl an exklusiven Top-Marken und attraktiven Dienstleistungen aus nachfolgenden Bereichen zu tollen Konditionen an:

- **Auto • Finanzen • Reisen • Mode • Freizeit • Sport • Medien • Tickets**
- **Wohnen • Technik • Mobilfunk • Regionales.** Und das alles auf einer Website.

Die Plattform steht Euch unter [gdpservicegmbh.de](http://gdpservicegmbh.de), Button



**corporatebenefits**  
Ihre Mitgliederangebote

zur Verfügung und ist ab sofort von jedem internetfähigen Endgerät zu erreichen.

Weitere Infos: 089/578388-22



Neu 2020:  
corporate benefits  
Alles andere ist  
kalter Kaffee!